

Senioren für Senioren-Helferausflug ins Zugerland

Hatte der Helferausflug, mit dem der Vorstand von Senioren für Senioren Küsnacht, Erlenbach und Zumikon den Helferinnen und Helfern für ihre Hilfebedürftigen gegen ein bescheidenes Entgelt erbrachten Dienstleistungen dankt, im letzten Herbst nach Solothurn geführt, so ging es dieses Jahr ins Zugerland. Ein Müller-Car brachte die bei den Bahnhöfen Erlenbach, Küsnacht und Stadelhofen eingestiegenen, insgesamt 43 Teilnehmenden bei leider trübem Wetter zunächst ins Zentrum von Zug, wo in den Cafés Speck und Treichler beim Bundesplatz Kaffee und Gipfeli auf sie warteten. Auf der Fahrt erhielten sie von Reiseleiter Jürg Beyeler bereits einen guten Rückblick auf die Geschichte von Stadt und Kanton Zug.

Um 10.15 Uhr begaben sich die Seniorinnen und Senioren in zwei Gruppen mit den ausgezeichneten Führern Andreas Bossard und Rolf Utzinger auf einen eineinhalbstündigen Rundgang in der 30'000 Einwohner zählenden Stadt mit 24'000 Arbeitsplätzen. Erstes Ziel war dabei die Seepromenade, die nach einem am 5. Juli 1887 erfolgten Uferereinbruch mit 35 im See versunkene Gebäuden, 11 Toten und 650 Obdachlosen vollständig neu gestaltet wurde, unter anderem mit einer grossen Volière mit Waldrapen. Traurige Erinnerungen rief dann das Rathaus bei Andreas Bossard hervor, erlebte er doch vor zwanzig Jahren als Kantonsrat das schreckliche Attentat von Friedrich Leibacher auf das Zuger Parlament mit 14 toten Politikern. Den krönenden Abschluss der Führung bildete dann der Besuch der Altstadt mit ihren prächtigen Gebäuden und dem Wahrzeichen der Stadt, dem 52 m hohen Zyturm.

Mit einer kurzen, aber spannenden Carfahrt auf einer schmalen, steilen Strasse bergauf wurde darauf der auf einem Plateau mit herrlicher Sicht auf die Stadt Zug und den See gelegene Gasthof Blasenbergr erreicht. Hier wurde den Gästen die Spezialität des Hauses, ein geschnittener, kastrierter Mist-Hahn (Kapaun), nicht nur serviert, sondern vom Chef Stefan Limacher auch persönlich erklärt. Zum Dessert gab es nach Wahl echte Zuger Kirschtorte oder Caramel-Köpfli. Nach dem ausgezeichneten Essen brachte Chauffeur Roger Gerber Vorstandsmitglieder, Helferinnen und Helfer über Sattel, Feusisberg, Rapperswil, Oetwil und Zumikon wieder sicher an den Zürichsee zurück.

Hansueli Grimm